

Kontakt

Kathrin Fleuchaus
Marketing & Kommunikation
Coperion GmbH
Theodorstrasse 10
70469 Stuttgart / Germany

Telefon +49 (0)711 897 25 07
Telefax +49 (0)711 897 39 81
kathrin.fleuchaus@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

IKO entscheidet sich für Kombiplast von Coperion zur Aufbereitung von scherempfindlichem Weich-PVC

Stuttgart, im November 2014 – Die IKO PLC mit Zentrale in Wigan, Großbritannien, hat sich erstmals für eine Compoundieranlage von Coperion entschieden: eine Kombiplast KP 62 Mv PLUS/200. Darauf plastifiziert und compoundiert IKO Polymeric am Produktionsstandort Chesterfield, Großbritannien, Weich-PVC, das für die Herstellung von mehrschichtigen Dachmembranen zum Abdichten von Flachdächern zum Einsatz kommt. IKO PLC gehört zur weltweit operierenden IKO-Gruppe, die sich auf hochwertige Dachbedeckung sowohl für den privaten als auch den gewerblichen Bedarf spezialisiert hat.

Fokus der Kombiplast von Coperion ist speziell die schonende Aufbereitung von temperatur- und scherempfindlichen Kunststoffen wie PVC, Kabel- und Spezialcompounds. Die zweistufig arbeitende Anlage besteht aus einem Doppelschneckenextruder ZSK in dem die über eine zweiwellige Seitenbeschickung ZS-B dosierten Ausgangsmaterialien plastifiziert, gemischt und homogenisiert werden. Über eine nachgelagerte einwellige Austragsschnecke ES-A wird auf schonende Weise ausreichend Druck für die abschließende exzentrische Granulierung EGR aufbaut. Der Schneckendurchmesser der bei IKO eingesetzten Kombiplast KP 62 Mv PLUS/200 beträgt 200 mm. „Zugesichert hat uns Coperion damit einen Durchsatz von 2.400 kg/h. Tatsächlich können wir die Anlage mit bis zu 2.700 kg/h betreiben, prozessstabil und bei hoher Qualität des Compounds“, sagt Andrew Salmon, Geschäftsführer von IKO in Chesterfield.

Eine Besonderheit ist, dass IKO die Anlage ohne Kaltmischer betreibt. Beim Aufbereiten von Weich-PVC wird dem Extruder häufig ein Kaltmischer vorgelagert, um die vorgeheizte Vormischung vor dem Plastifizieren wieder herunterzukühlen. Mit der Kombiplast-Anlage von

November 2014

Coperion kann IKO die heiße Vormischung direkt in den Extruder dosieren und dadurch sehr energieeffizient und somit kostengünstig produzieren.

Nach einigen Monaten Praxisbetrieb resümiert Andrew Salmon: „Eine wichtige Anforderung an unsere Produkte ist, dass sie keine Farbschwankungen aufweisen dürfen. Daher waren wir vor der Neuinvestition auf der Suche nach einer Extrusionsanlage, die eine besonders hohe Produktqualität liefert. Viele haben uns zur Kombiplast von Coperion geraten, da diese gleichzeitig auch sehr materialschonend arbeitet. Heute können wir mit großer Zufriedenheit sagen, dass dies die absolut richtige Entscheidung war.“

Coperion (www.coperion.com) ist der weltweite Markt- und Technologieführer bei Compoundiersystemen, Dosiersystemen, Schüttgutanlagen und Services. Coperion entwickelt, realisiert und betreut Anlagen sowie Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Nahrungsmittel- und Mineralstoffindustrie. Coperion beschäftigt weltweit 2.500 Mitarbeitern in seinen vier Divisionen Compounding & Extrusion, Equipment & Systems, Materials Handling und Service sowie seinen fast 40 Vertriebs- und Servicegesellschaften.

IKO (www.iko.com) ist einer der weltweit führenden Zulieferer für die Bedachung, Abdichtung und Isolierung von privat und gewerblich genutzten Gebäuden. IKO betreibt in Nordamerika und Europa über 25 Produktionsstandorte. Das Unternehmen ist in Familienbesitz und wurde 1951 gegründet.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sie finden diese [Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache](#) und die Farbbilder in druckfähiger Qualität zum Herunterladen im Internet unter <http://www.coperion.com/news/pressemitteilungen>

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Georg Krassowski, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Internet: www.konsens.de

November 2014



IKO Polymeric im englischen Chesterfield bereitet das für die Herstellung von hochwertigen, mehrschichtigen Dachmembranen benötigte Weich-PVC mit einer zweistufig arbeitenden Kombiplast der Baugröße KP 62 Mv PLUS/200 von Coperion auf.

Bild: Coperion, Stuttgart